

PETEC Verbindungstechnik GmbH
96132 Schlüsselfeld

Druckdatum 17.04.2014, Überarbeitet am 17.04.2014

Version 02. Ersetzt Version: 01

Seite 1 / 14

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Schraubensicherungslack 20ml, Farbe gelb und rot

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1 Relevante Verwendungen

Siehe Produktbezeichnung

1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma PETEC Verbindungstechnik GmbH
Wüstenbuch 16
96132 Schlüsselfeld / DEUTSCHLAND
Telefon +49 (0) 9555 80994-0
Fax +49 (0) 9555-80994-25
Homepage www.petec.de
E-Mail info@petec.de

Auskunftgebender Bereich

Technische Auskunft info@petec.de
Sicherheitsdatenblatt sdb@chemiebuero.de

1.4 Notrufnummer

Beratungsstelle +49 (0)89-19240 (24h) (deutsch und englisch)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Einstufung gem. Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]

Flam. Liq. 3: H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Eye Irrit. 2: H319 Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3: H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.1.2 Einstufung gem. Verordnung 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG

Entzündlich - R 10: Entzündlich.
R 66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R 67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

PETEC Verbindungstechnik GmbH
96132 Schlüsselfeld

Druckdatum 17.04.2014, Überarbeitet am 17.04.2014

Version 02. Ersetzt Version: 01

Seite 2 / 14

2.2 Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien eingestuft und kennzeichnungspflichtig.

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

ACHTUNG

Enthält:

n-Butylacetat

Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Besondere Kennzeichnung

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Enthält: Methylmethacrylat. EUH208 Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Physikalisch-chemische Gefahren

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Andere Gefahren

Weitere Gefahren wurden beim derzeitigen Wissensbestand nicht festgestellt.

PETEC Verbindungstechnik GmbH
96132 Schlüsselfeld

Druckdatum 17.04.2014, Überarbeitet am 17.04.2014

Version 02. Ersetzt Version: 01

Seite 3 / 14

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Produktart:

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

Gehalt [%]	Bestandteil
25 - 50	n-Butylacetat CAS: 123-86-4, EINECS/ELINCS: 204-658-1, EU-INDEX: 607-025-00-1, ECB-Nr.: 01-2119485493-29-XXXX GHS/CLP: Flam. Liq. 3: H226 - - STOT SE 3: H336 EEC: R 10-66-67
3 - < 10	2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS: 108-65-6, EINECS/ELINCS: 203-603-9, EU-INDEX: 607-195-00-7, ECB-Nr.: 01-2119475791-29-XXXX GHS/CLP: Flam. Liq. 3: H226 EEC: R 10
1 - 2,5	2-Butoxyethylacetat CAS: 112-07-2, EINECS/ELINCS: 203-933-3, EU-INDEX: 607-038-00-2, ECB-Nr.: 01-2119475112-47-XXXX GHS/CLP: Acute Tox. 4: H302 H312 EEC: Xn, R 20/21/22
1 - < 2,5	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten CAS: 64742-95-6, EINECS/ELINCS: 918-668-5, EU-INDEX: 649-356-00-4, ECB-Nr.: 01-2119455851-35-XXXX GHS/CLP: Flam. Liq. 3: H226 - Aquatic Chronic 2: H411 - Asp. Tox. 1: H304 - STOT SE 3: H336 - STOT SE 3: H335 EEC: Xn-N, R 10-37-51/53-65-66-67
1 - < 2,5	2-Methylpropan-1-ol CAS: 78-83-1, EINECS/ELINCS: 201-148-0, EU-INDEX: 603-108-00-1, ECB-Nr.: 01-2119484609-23-XXXX GHS/CLP: Flam. Liq. 3: H226 - STOT SE 3: H335 - Skin Irrit. 2: H315 - Eye Dam. 1: H318 - STOT SE 3: H336 EEC: Xi, R 10-37/38-41-67
0,1 - < 0,3	Methylmethacrylat CAS: 80-62-6, EINECS/ELINCS: 201-297-1, EU-INDEX: 607-035-00-6 GHS/CLP: Flam. Liq. 2: H225 - STOT SE 3: H335 - Skin Irrit. 2: H315 - Skin Sens. 1: H317 EEC: F-Xi, R 11-37/38-43

Bestandteilekommentar

SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe.
Der Wortlaut der angeführten R/H-Sätze ist dem ABSCHNITT 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen einleiten.
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Ärztlichen Rat einholen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizende Wirkungen
Allergische Reaktionen
Kopfschmerz
Schwindel
Müdigkeit
Benommenheit
Bewusstlosigkeit

PETEC Verbindungstechnik GmbH
96132 Schlüsselfeld

Druckdatum 17.04.2014, Überarbeitet am 17.04.2014

Version 02. Ersetzt Version: 01

Seite 4 / 14

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Kohlendioxid (CO ₂). Löschpulver. Sand.
Ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Zündquellen fernhalten.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen.
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.
Zur Reinigung kein Wasser verwenden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ABSCHNITT 8+13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.
Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.
Nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Erdung der Apparaturen ist notwendig.
Explosionengeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.
Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

PETEC Verbindungstechnik GmbH
96132 Schlüsselfeld

Druckdatum 17.04.2014, Überarbeitet am 17.04.2014

Version 02. Ersetzt Version: 01

Seite 5 / 14

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.
Nur im Originalbehälter aufbewahren.
Nicht zusammen mit brennbaren Stoffen lagern.
Nicht zusammen mit Lebens- und Futtermitteln lagern.
Behälter dicht geschlossen halten.
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Vor Erwärmung/Überhitzung und Sonneneinstrahlung schützen.
LGK 3: Entzündbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Verwendung des Produktes, ABSCHNITT 1.2

PETEC Verbindungstechnik GmbH
96132 Schlüsselfeld

Druckdatum 17.04.2014, Überarbeitet am 17.04.2014

Version 02. Ersetzt Version: 01

Seite 6 / 14

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (DE)

Gehalt [%]	Bestandteil
3 - < 10	2-Methoxy-1-methylethylacetat
	CAS: 108-65-6, EINECS/ELINCS: 203-603-9, EU-INDEX: 607-195-00-7, ECB-Nr.: 01-2119475791-29-XXXX
	Arbeitsplatzgrenzwert: 50 ppm, 270 mg/m ³ , Y, DFG, EU
	Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 1(I)
25 - 50	n-Butylacetat
	CAS: 123-86-4, EINECS/ELINCS: 204-658-1, EU-INDEX: 607-025-00-1, ECB-Nr.: 01-2119485493-29-XXXX
	Arbeitsplatzgrenzwert: 62 ppm, 300 mg/m ³ , Y, AGS
	Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 2(I)
1 - < 2,5	2-Methylpropan-1-ol
	CAS: 78-83-1, EINECS/ELINCS: 201-148-0, EU-INDEX: 603-108-00-1, ECB-Nr.: 01-2119484609-23-XXXX
	Arbeitsplatzgrenzwert: 100 ppm, 310 mg/m ³ , Y, DFG
1 - < 2,5	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten
	CAS: 64742-95-6, EINECS/ELINCS: 918-668-5, EU-INDEX: 649-356-00-4, ECB-Nr.: 01-2119455851-35-XXXX
	Arbeitsplatzgrenzwert: 100 mg/m ³ , AGS, 2.9
1 - 2,5	2-Butoxyethylacetat
	CAS: 112-07-2, EINECS/ELINCS: 203-933-3, EU-INDEX: 607-038-00-2, ECB-Nr.: 01-2119475112-47-XXXX
	Arbeitsplatzgrenzwert: 20 ppm, 130 mg/m ³ , EU, H, Y, DFG, 11
	Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 4(II)
	BAT: Parameter Butoxyessigsäure: 100 mg/l, Untersuchungsmaterial: Urin, Probenahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten
0,1 - < 0,3	Methylmethacrylat
	CAS: 80-62-6, EINECS/ELINCS: 201-297-1, EU-INDEX: 607-035-00-6
	Arbeitsplatzgrenzwert: 50 ppm, 210 mg/m ³ , DFG, Y; EU
	Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 2(I)

Arbeitsplatzgrenzwerte (EU)

Gehalt [%]	Bestandteil / Gemeinschaftliche Grenzwerte
3 - < 10	2-Methoxy-1-methylethylacetat
	CAS: 108-65-6, EINECS/ELINCS: 203-603-9, EU-INDEX: 607-195-00-7, ECB-Nr.: 01-2119475791-29-XXXX
	8 Stunden: 50 ppm, 275 mg/m ³ , H
	Kurzzeit (15 Minuten): 100 ppm, 550 mg/m ³
1 - 2,5	2-Butoxyethylacetat
	CAS: 112-07-2, EINECS/ELINCS: 203-933-3, EU-INDEX: 607-038-00-2, ECB-Nr.: 01-2119475112-47-XXXX
	8 Stunden: 20 ppm, 133 mg/m ³ , H
	Kurzzeit (15 Minuten): 50 ppm, 333 mg/m ³ , 2,5
0,1 - < 0,3	Methylmethacrylat
	CAS: 80-62-6, EINECS/ELINCS: 201-297-1, EU-INDEX: 607-035-00-6
	8 Stunden: 50 ppm
	Kurzzeit (15 Minuten): 100 ppm

DNEL

Gehalt [%]	Bestandteil
25 - 50	n-Butylacetat, CAS: 123-86-4
	Industrie, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 480 mg/m ³ .
	Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 480 mg/m ³ .
	Industrie, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte: 960 mg/m ³ .
	Industrie, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 960 mg/m ³ .
	Verbraucher, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 102,34 mg/m ³ .

PETEC Verbindungstechnik GmbH
96132 Schlüsselfeld

Druckdatum 17.04.2014, Überarbeitet am 17.04.2014

Version 02. Ersetzt Version: 01

Seite 7 / 14

	Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 102,34 mg/m ³ .
	Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 859,7 mg/m ³ .
	Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte: 859,7 mg/m ³ .
3 - < 10	2-Methoxy-1-methylethylacetat, CAS: 108-65-6
	Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 153,5 mg/kg.
	Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 275 mg/m ³ .
	Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 33 mg/m ³ .
	Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 54,8 mg/kg.
	Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte: 1,67 mg/kg.

PNEC

Gehalt [%]	Bestandteil
25 - 50	n-Butylacetat, CAS: 123-86-4
	Boden (landwirtschaftlich), 0,0903 mg/kg.
	Sediment (Meerwasser), 0,0981 mg/kg.
	Sediment (Süßwasser), 0,981 mg/kg.
	Kläranlage/ Klärwerk (STP), 35,6 mg/l.
	Meerwasser, 0,018 mg/l.
	Süßwasser, 0,18 mg/l.
3 - < 10	2-Methoxy-1-methylethylacetat, CAS: 108-65-6
	Kläranlage/ Klärwerk (STP), 100 mg/l.
	Boden (landwirtschaftlich), 0,29 mg/kg.
	Sediment (Meerwasser), 0,329 mg/kg.
	Sediment (Süßwasser), 3,29 mg/kg.
	Meerwasser, 0,0635 mg/l.
	Süßwasser, 0,635 mg/l.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.

Augenschutz	Schutzbrille
Handschutz	Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren. Butylkautschuk, > 120 min (EN 374)
Körperschutz	Arbeitsschutzkleidung.
Sonstige Schutzmaßnahmen	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Gase/Dämpfe nicht einatmen. Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.
Atemschutz	Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Kurzzeitig Filtergerät, Filter A.
Thermische Gefahren	Siehe ABSCHNITT 7.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Die geltenden Umweltrichtlinien einhalten, die die Einleitung in Luft, Wasser und Boden begrenzen.

PETEC Verbindungstechnik GmbH
96132 Schlüsselfeld

Druckdatum 17.04.2014, Überarbeitet am 17.04.2014

Version 02. Ersetzt Version: 01

Seite 8 / 14

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	flüssig
Farbe	verschieden
Geruch	charakteristisch
Geruchsschwelle	nicht bestimmt
pH-Wert	nicht anwendbar
pH-Wert [1%]	nicht anwendbar
Siedepunkt [°C]	124
Flammpunkt [°C]	26 (DIN 53213)
Entzündlichkeit [°C]	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze	1,2 Vol. %
Obere Explosionsgrenze	7,5 Vol. %
Brandfördernd	nein
Dampfdruck/Gasdruck [kPa]	1,07 (20°C)
Dichte [g/ml]	1,1 (DIN 53217) (20 °C / 68,0 °F)
Schüttdichte [kg/m ³]	nicht anwendbar
Löslichkeit in Wasser	praktisch unlöslich
Verteilungskoeffizient [n-Oktanol/Wasser]	nicht bestimmt
Viskosität	140 s (20°C)(DIN 53211/4)
Relative Dampfdichte [Bezugswert: Luft]	nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt
Schmelzpunkt [°C]	nicht bestimmt
Selbstentzündung [°C]	nicht bestimmt
Zersetzungspunkt [°C]	nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben

Zündtemperatur (DIN 51794): 370

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Entwicklung von explosiven Gasgemischen mit Luft möglich.

10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.

10.3 Gefährliche Reaktionen

Reaktionen mit starken Säuren und Alkalien.
Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.
Elektrostatische Aufladung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Siehe ABSCHNITT 10.3.

PETEC Verbindungstechnik GmbH
96132 Schlüsselfeld

Druckdatum 17.04.2014, Überarbeitet am 17.04.2014

Version 02. Ersetzt Version: 01

Seite 9 / 14

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine bekannt.

Bei Erhitzung auftretende (Zersetzungs-)Produkte:

Kohlenstoffoxide (COx)

Stickoxide (NOx).

PETEC Verbindungstechnik GmbH
96132 Schlüsselfeld

Druckdatum 17.04.2014, Überarbeitet am 17.04.2014

Version 02. Ersetzt Version: 01

Seite 10 / 14

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Gehalt [%]	Bestandteil
1 - < 2,5	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten, CAS: 64742-95-6
	LD50, oral, Ratte: 3492 mg/kg bw (OECD 401).
	LD50, dermal, Kaninchen: > 3160 mg/kg bw (OECD 402).
	LC50, inhalativ, Ratte: > 10,2 mg/l/4h (OECD 403).
0,1 - < 0,3	Methylmethacrylat, CAS: 80-62-6
	LD50, oral, Ratte: 7872 mg/kg (RTECS).
	LD50, dermal, Kaninchen: > 5000 mg/kg (RTECS).
	LC50, inhalativ, Ratte: 78000 mg/m ³ (4 h) (RTECS).
25 - 50	n-Butylacetat, CAS: 123-86-4
	LD50, dermal, Kaninchen: >14112 mg/kg (OECD 402).
	LD50, oral, Ratte: 10760 mg/kg (OECD 423).
	LC50, inhalativ, Ratte: 23.4 mg/l (4h) (OECD 403).
3 - < 10	2-Methoxy-1-methylethylacetat, CAS: 108-65-6
	LD50, dermal, Ratte: > 2000 mg/kg.
	LD50, oral, Ratte: > 5000 mg/kg.
1 - < 2,5	2-Methylpropan-1-ol, CAS: 78-83-1
	LD50, oral, Ratte: 2460 mg/kg.
	LD50, dermal, Kaninchen: 2460 mg/kg (OECD 402).
1 - 2,5	2-Butoxyethylacetat, CAS: 112-07-2
	LD50, oral, Ratte: 1600-1880 mg/kg.
	LD50, dermal, Kaninchen: 1500-1580 mg/kg.
	LC50, inhalativ, Ratte: > 460 ppm/6h.
	LC0, inhalativ, Ratte: > 400 ppm/4h.

Schwere Augenschädigung/-reizung	Reizend
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Keine Einstufung.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Keine Einstufung.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Keine Einstufung.
Mutagenität	Keine Einstufung.
Reproduktionstoxizität	Keine Einstufung.
Karzinogenität	Keine Einstufung.
Allgemeine Bemerkungen	Beim Einatmen wirken die Lösemitteldämpfe in hoher Konzentration narkotisch. Reizung der Augen, Schleimhäute und Atmungsorgane möglich. Leber- und Nierenschäden sind möglich. Zentralnervöse Störungen. Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Dermatitis führen. Wirkt entfettend auf die Haut. Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie vorgenommen.

PETEC Verbindungstechnik GmbH
96132 Schlüsselfeld

Druckdatum 17.04.2014, Überarbeitet am 17.04.2014

Version 02. Ersetzt Version: 01

Seite 11 / 14

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Gehalt [%]	Bestandteil
1 - < 2,5	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten, CAS: 64742-95-6
	EL50, (48h), Daphnia magna: 3,2 mg/l (OECD 202).
	NOELR, (28d), Oncorhynchus mykiss: 1,23 mg/l.
	NOELR, (21d), Daphnia magna: 2,14 mg/l.
	LL50, (96h), Oncorhynchus mykiss: 9,2 mg/l (OECD 203).
	Erl50, (72h), Pseudokirchneriella subcapitata: 2,9 mg/l (OECD 201).
0,1 - < 0,3	Methylmethacrylat, CAS: 80-62-6
	LC50, (96h), Fisch: 191 mg/l (IUCLID).
	EC50, (48h), Daphnia magna: 69 mg/l (IUCLID).
	IC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 170 mg/l (4 d) (OECD 201).
25 - 50	n-Butylacetat, CAS: 123-86-4
	LC50, (96h), Pimephales promelas: 18 mg/l (OECD 203).
	EC50, (48h), Daphnia magna: 44 mg/l.
	EC50, (72h), Desmodesmus subspicatus: 647.7 mg/l.
	IC50, Bakterien: 356 mg/l (40 h).
	NOEC, Desmodesmus subspicatus: 200 mg/l.
3 - < 10	2-Methoxy-1-methylethylacetat, CAS: 108-65-6
	LC50, (96h), Oncorhynchus mykiss: 134 mg/l (OECD 203).
	EC50, (72h), Selenastrum capricornutum: > 1000 mg/l (OECD 201).
	EC50, (48h), Daphnia magna: > 500 mg/l.
	NOEC, Oryzias latipes: 47,5 mg/l (14 d) (OECD 204).
	NOEC, (21d), Daphnia magna: ≥ 100 mg/l (OECD 202).
	EC10, Bakterien: > 1000 mg/l (0,5 h) (ISO 8192).
1 - < 2,5	2-Methylpropan-1-ol, CAS: 78-83-1
	LC50, (96h), Pimephales promelas: 1430 mg/l.
	EC50, (48h), Daphnia magna: 1030 mg/l.
	EC50, (48h), Desmodesmus subspicatus: 1250 mg/l.
	EC10, (16h), Pseudomonas putida: 750 mg/l.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Verhalten in Umweltkompartimenten nicht bestimmt

Verhalten in Kläranlagen nicht bestimmt

Biologische Abbaubarkeit nicht bestimmt

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Informationen verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

nicht anwendbar

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt ist wasserunlöslich.

Ökologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt und in die Kanalisation gelangen lassen.

PETEC Verbindungstechnik GmbH
96132 Schlüsselfeld

Druckdatum 17.04.2014, Überarbeitet am 17.04.2014

Version 02. Ersetzt Version: 01

Seite 12 / 14

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

Produkt

Als gefährlichen Abfall entsorgen.
Entsorgung mit den Behörden gegebenenfalls abstimmen.

AVV-Nr. (empfohlen)

080111* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Ungereinigte Verpackungen

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

AVV-Nr. (empfohlen)

150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport nach ADR/RID UN 1263 Farbe (Unterliegt nicht den Vorschriften des ADR laut 2.2.3.1.5 bis max. 450 l) III

- Gefahrzettel



- ADR 1.1.3.6 (8.6)

Beförderungskategorie (Tunnelbeschränkungscode) 3 (D/E)

Binnenschifffahrt (ADN)

UN 1263 Farbe (Unterliegt nicht den Vorschriften des ADR laut 2.2.3.1.5 bis max. 450 l) III

- Gefahrzettel



Seeschifftransport nach IMDG

UN 1263 Paint (No dangerous goods, according IMDG 2.3.2.5 to max. 30 l (see 5.4.1.5.10) - "transport in compliance with 2.3.2.5 of the IMDG Code") 3 III

- EMS

F-E, S-E

- Gefahrzettel



Lufttransport nach IATA

UN 1263 Paint 3 III

- Gefahrzettel



14.3 Transportgefahrenklassen

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

14.4 Verpackungsgruppe

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

14.5 Umweltgefahren

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

PETEC Verbindungstechnik GmbH
96132 Schlüsselfeld

Druckdatum 17.04.2014, Überarbeitet am 17.04.2014

Version 02. Ersetzt Version: 01

Seite 13 / 14

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Entsprechende Angabe unter ABSCHNITT 6 bis 8.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-VORSCHRIFTEN	1967/548 (1999/45); 1991/689 (2001/118); 1999/13; 2004/42; 648/2004; 1907/2006 (Reach); 1272/2008; 75/324/EWG (2008/47/EG); 453/2010/EG
TRANSPORT-VORSCHRIFTEN	ADR (2013); IMDG-Code (2013, 36. Amdt.); IATA-DGR (2014)
NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE):	Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2011; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG; Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRG 300; TRGS: 200, 615, 900, 905, Bekanntmachung 220 (TRGS220).
- Wassergefährdungsklasse	1, gem. VwVwS vom 27.07.2005 (Stand: 2014)
- Störfallverordnung	ja
- Klassifizierung nach TA-Luft	5.2.5 Organische Stoffe.
- Lagerklasse (TRGS 510)	LGK 3: Entzündbare Flüssigkeiten
- Beschäftigungsbeschränkungen	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
- VOC (1999/13/EG)	46,5 % 521,7 g/l
- Sonstige Vorschriften	BGI 595: Merkblatt: Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe (M 004). BGI 621: Merkblatt: Lösemittel (M 017). TRGS 400: Gefährdungsbeurteilung TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt. - Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen. TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1 R-Sätze zu ABSCHNITT 3

R 10: Entzündlich.
R 66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R 67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R 20/21/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R 37/38: Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
R 41: Gefahr ernster Augenschäden.
R 37: Reizt die Atmungsorgane.
R 51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R 65: Gesundheitsschädlich - Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R 11: Leichtentzündlich.
R 43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

16.2 Gefahrenhinweise (ABSCHNITT 3)

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H302+H312 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Hautkontakt.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

16.3 Abkürzungen und Akronyme:

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
AVV = Abfallverzeichnis-Verordnung
BGI = Berufsgenossenschaftliche Informationen
CAS = Chemical Abstracts Service
CLP = Classification, Labelling and Packaging
DMEL = Derived Minimum Effect Level
DNEL = Derived No Effect Level
EC50 = Median effective concentration
ECB = European Chemicals Bureau
EEC = European Economic Community
EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS = European List of Notified Chemical Substances
GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
IATA = International Air Transport Association
IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
IC50 = Inhibition concentration, 50%
IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods
IUCLID = International Uniform Chemical Information Database
LC50 = Lethal concentration, 50%
LD50 = Median lethal dose
MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance
PNEC = Predicted No-Effect Concentration
REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
TLV@TWA = Threshold limit value – time-weighted average
TLV@STEL = Threshold limit value – short-time exposure limit
TRGS = Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC = Volatile Organic Compounds
vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative
VwVwS = Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

16.4 Sonstige Angaben

Einstufungsverfahren

Flam. Liq. 3: H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. (auf der Basis von Prüfdaten)
Eye Irrit. 2: H319 Verursacht schwere Augenreizung. (Berechnungsmethode)
STOT SE 3: H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Berechnungsmethode)
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Geänderte Positionen

keine

GV Gefährdungsgruppe Haut:

HA

GV Gefährdungsgruppe Einatmen:

E

GV Freisetzungsgruppe:

mittel



Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt - Copyright: Chemiebüro® - Nutzungsbedingungen und Urheberrecht siehe www.chemiebuero.de. Tel. +49(0)941-646 353-0, E-mail info@chemiebuero.de

Gefahrstoffmanagementsystem - Betriebsanweisungen - leichtgemacht. Nähere Informationen unter www.sdbpool.de

